

# Was schön wird: Unsere Termine für Juli, August und September

Stand: 13.07.2019 | Lesedauer: 5 Minuten

Früher gab es noch das Sommerloch. Aber auch die Alltagsmythen gehen mit der Zeit. Es ist wegdigitalisiert worden. Das gilt auch für den in vieler Hinsicht noch ziemlich analogen Kunstmarkt. Aber selbst Sammler shoppen mittlerweile online. Trotzdem finden natürlich auch in den nächsten Wochen und Monaten physische Ausstellungen in Galerien und Auktionen im Saal statt. Unser Blick auf den Sommer.

## Juli

In fünfzig Jahren seit der ersten **Mondlandung** haben sich viele Devotionalien aus der Raumfahrt angesammelt. Immer häufiger finden sie den Weg in Galerien und die Auktionshäuser. Dass nun aber bei Christie's der originale Flugkalender versteigert wird, der Neil Armstrong und Edwin „Buzz“ Aldrin 1969 sicher zum Mond und wieder zurück brachte, ist eine echte Sensation. Das „Apollo 11 Lunar Module Timeline Book“ dokumentiert die gesamte Reise der Mondfähre Eagle mitsamt 150 Notizen der beiden Astronauten. Zum Schätzwert von sieben bis neun Millionen Dollar sucht die Kladde nun neben knapp 200 anderen Losen einen Käufer.

*„One Giant Leap: Celebrating Space Exploration 50 Years after Apollo 11“, Auktion am 18. Juli, Christie's, [New York](https://www.welt.de/themen/new-york-staedtereise/) (<https://www.welt.de/themen/new-york-staedtereise/>).*

Im Internet abgeschlossene Verkäufe machen mittlerweile neun Prozent des Umsatzes mit Kunst und Antiquitäten aus. Der Marktanteil ist verglichen mit anderen Einzelhandelsbranchen also noch sehr ausbaufähig, weshalb besonders die internationalen Versteigerer große Anstrengungen in die Digitalisierung stecken. Das Auktionshaus Phillips steigt nun erstmals am Standort [London](https://www.welt.de/themen/london-staedtereise/) (<https://www.welt.de/themen/london-staedtereise/>) ins Digitalgeschäft ein. „**Heatwave**“ heißt die erste Online-Auktion und richtet sich an kaufkräftige jüngere Bieter, die „High-Net-Worth Individuals“ der

Millennial-Generation. Das Angebot ist sommerlich poppig: mit einem bunten Strauß (<https://www.welt.de/themen/strausse/>) Mohnblumen vom Fotografen Wolfgang Tillmans oder einem Badebild von Katherine Bradford.

***„Heatwave“, Online-Auktion und Ausstellung vom 17. bis 26. Juli, Phillips, London***

Der Markt für Antiquitäten und Kunsthandwerk früherer Jahrhunderte hat es bei der jüngeren Kundschaft besonders schwer. Wie gewinnt man neue Käufer für alte Schränke, Silberschmiedewaren und Schnitzkunstwerke? Die Frage stellen sich auch die Teilnehmer der **Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen**, die seit einem Vierteljahrhundert in der an Kunsthändlern reichen Stadt in Oberfranken ausgerichtet wird. Die Anzahl sinkt, doch Walter Senger, Christian Eduard Franke und Matthias Wenzel, das Auktionshaus Schlosser, der Silberkontor Heiss und die Glaserie Pusch halten die Stellung. Sie verkaufen eben nicht nur Objekte, sondern einen Lebensstil und ein Bekenntnis zu alten Werten, die sie bewahren wollen.

***Kunst- und Antiquitätenwochen, 23. Juli bis 23. August, Bamberg***

(<https://www.welt.de/themen/bamberg/>)

In den Achtzigerjahren hat sich **Roy Lichtenstein** noch einmal neu erfunden. Ins Zentrum seines Schaffens setzte er das grundlegende Zeichen des Malers, den Pinselstrich – und wie man ihn malt und sogar in die dritte Dimension der Skulptur überführt. Dieses Spätwerk eines postmodernen Poppers zeigt die Galerie Ropac in ihrer Salzburger Bastion.

***Roy Lichtenstein, „The Loaded Brush“, ab 27. Juli, Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg***

## **Weitere Termine**

Immer beliebt bei Galerien zwischen Ende und Anfang der Saison ist die Accrochage, die wilde Hängung von Werken aus dem Depot: Die Kunsthandlung Arnoldi-Livie zeigt „Eine Sommerausstellung bekannter und unbekannter Meister des 17. bis frühen 20.

Jahrhunderts“, 15. Juli bis 9. August, München (<https://www.welt.de/themen/muenchen-staedtereise/>)

## August

Es ist eine der traditionsreichsten Versteigerungen in Deutschland

(<https://www.welt.de/themen/deutschland-reisen/>): die **Kunstauktion in**

**Ahrenshoop**. Zum 45. Mal wird sie in dem mecklenburgischen Ferienort veranstaltet, der vor hundert Jahren auch einmal eine wichtige Künstlerkolonie der Moderne war. Und dieses Angedenken wird auf dem Darß gepflegt, etwa im Kunstmuseum Ahrenshoop, das 2013 eröffnet wurde, aber auch mit der diesjährigen Auktionsofferte. Vom Koloniegründer Paul Müller-Kaempff werden etwa einige nordische Landschaftsgemälde angeboten. Mitkolonisten wie Thuro Balzer, Louis Douzette oder Elisabeth von Eicken sind ebenfalls gut vertreten. Im Angebot finden sich auch zwei Zeichnungen von Lyonel Feininger, Mischtechniken von Hermann Glöckner, eine Radierung von Erich Heckel oder ein Aquarell von Norbert Bisky, der spätestens seit seiner großen Ausstellung in Rostock (<https://www.welt.de/themen/rostock/>) vor einigen Jahren auch an der Ostseeküste einen Namen hat.

### ***Ahrenshooper Kunstauktion am 3. August, Vorbesichtigung ab 12. Juli, Ahrenshoop***

Der Messekalender ist voll. Eigentlich kann man es dem Sammler-Jetset wünschen, auch einmal Urlaub zu machen. Wobei, man kann das eine mit dem anderen verbinden, wenn eine Kunstmesse so gelegen ist wie die **Art-o-Rama** – ein Zwitter, der als Boutiquemesse an einem Wochenende in Marseille beginnt und als Ausstellung dann noch zwei Wochen weitermacht. Knapp dreißig Galerien nehmen teil, das Line-up ist polyglott. Alexander Levy (Berlin (<https://www.welt.de/themen/berlin-staedtereise/>)) zeigt neue und passenderweise vom Tourismus inspirierte Werke von Colin Snapp, Chapter NY (New York) Diptychen von Ryan Mrozowski. Jérôme Poggi (Paris) kehrt mit einem Künstlertrio zum zehnjährigen Galeriejubiläum zurück, Cosar HMT (Düsseldorf) debütiert mit einer Fadenvorhanginstallation von Erika Hock. Die Galerie Sariev Contemporary aus der europäischen Kulturhauptstadt Plovdiv in Bulgarien reist mit der Bildhauerin Rada Boukova an die Côte d'Azur und Misako & Rosen aus Tokio stellt die Konzeptkunst von Yuki Okumura vor.

### ***Art-o-Rama, Messe vom 30. August bis 1. September, Ausstellung bis 15. September,***

### **Weitere Termine**

Zwei Regionalmessen wollen Sammler auch in der Haupturlaubszeit anziehen: Vom 30. bis 31. August läuft die International Art Fair in Amsterdam, die Chart Art Fair in Kopenhagen einen Tag länger

### **September**

Ob Mode Kunst ist, darüber lässt sich streiten. Im Falle des Designers **Martin Margiela** etwas weniger. Kaum ein Modemacher ist im Kunstbetrieb jedenfalls so beliebt wie der Belgier, der in den Achtzigern als Dekonstruktivist die Szene betrat, sich vor zehn Jahren ins Privatleben zurückzog und als Siebter im Bunde Ehrenmitglied der legendären „Antwerp Six“ ist. 2009 ehrte ihn auch das Münchener Haus der Kunst mit einer Retrospektive. Sotheby's bringt nun mehr als 200 Entwürfe Margielas aus einer Privatsammlung in eine Online-Auktion. Darunter sind Prêt-à-porter-Kleider, aber auch Stücke aus der limitierten „Artisanal“-Kollektion.

*Martin Margiela, Online-Auktion vom 19. September bis 1. Oktober, Ausstellung vom 20. bis 25. September, Sotheby's, Paris*

### **Weitere Termine**

Im September beginnt die reguläre Kunstmesse-saison: Art Berlin, 12. bis 15. September, Berlin. Contemporary Istanbul, 12. bis 15. September, Istanbul. Expo Chicago, 19. bis 22. September, Chicago. Viennacontemporary, 26. bis 29. September, Wien

Und auch das Auktionshaus Bonhams geht noch einmal unter die Raumfahrer: „The Air and Space Sale“ findet am 17. September in New York statt

---

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/196794101>

**Hat Ihnen der Artikel gefallen?**



Dieser Text stammt aus der WELT. Jetzt kennenlernen und von Angeboten mit top Prämien profitieren. Lieferung frei Haus!

**MEHR ERFAHREN**